



Burghard Ciesla

Arglistige Täuschung

Ehemalige Stasi-Mitarbeiter in der Polizei des Landes
Brandenburg nach 1990

224 S., Hc

24,- € [D] / 30,40 SFr / 24,70 € [A]

ISBN 978-3-89809-115-2

Wie wurden Volkspolizisten zu Polizeibeamten? 1989/90 lag eine der großen Herausforderungen darin, die Deutsche Volkspolizei in eine rechtsstaatliche-demokratische Polizei umzuwandeln.

Anhand von über 100 Fallgeschichten untersucht der Historiker Burghard Ciesla diesen Transformationsprozess und rekonstruiert, wie die Polizei des Landes Brandenburg nach 1990 mit der MfS-Vergangenheit in den eigenen Reihen umging. Zwei Fragen stehen dabei im Mittelpunkt: Warum wurden überhaupt hauptamtliche und inoffizielle Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes weiterbeschäftigt? Und was geschah mit jenen, die ihre MfS-Tätigkeit unterschlugen und ihren Dienstherren gemäß §16 des Landesbeamtengesetzes »arglistig täuschten«?

***Burghard Ciesla**, habilitierter Zeithistoriker, lebt in Berlin und arbeitet freiberuflich für Lehre, Wissenschaft, Museen und Medien. Von ihm sind u.a. erschienen: »Freiheit wollen wir! Der 17. Juni 1953 in Brandenburg« (2003), »Als der Osten durch den Westen fuhr: Die Geschichte der Deutschen Reichsbahn in Westberlin« (2006) und »Zwischen den Zeilen: Geschichte der Zeitung »Neues Deutschland«« (2009). Im be.bra verlag erschien von ihm zuletzt: »Jagd und Macht. Die Geschichte des Jagdreviers Schorfheide« (2011, gemeinsam mit Helmut Suter).*

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix

be.bra verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23 812; Fax: 030-440 23 819

E-mail: presse@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de